

Einmal Silber, zweimal Bronze

Frankfurter Blockmehrkämpfer-Quartett setzt Erfolgsgeschichte der SC-Athleten bei Landesmeisterschaften fort

Ludwigsfelde. Die Leichtathleten des SC Frankfurt haben wie bei den Landesmeisterschaften zuvor auch bei den letzten Titelkämpfen vor der Sommerpause erfolgreich abgeschnitten. Vom Blockmehrkampf in Ludwigsfelde kehrte ein Quartett mit einmal Silber und zweimal Bronze zurück.



Unter zehn Teilnehmerinnen der W12 im Blockmehrkampf Lauf erkämpfte sich Eleonora Harth die Bronzemedaille. Mit 2093 Punkten verfehlte sie die T-Kadernorm des Landesverbandes nur um sieben Punkte. Über 75 Meter sprintete Eleonora so schnell wie keine andere Mitstreiterin und verbesserte sich auf 10,75 Sekunden sowie über 60 m Hürden auf 12,17. Mit persönlich wieder starken Leistungen im Weitsprung

(4,20 Meter) und über 800 Meter (2:44) legte sie ebenfalls die Grundlagen auf eine Medaille. Nur im Ballwurf (23,50) ließ die Zwölfjährige Punkte liegen. Da war zu merken, dass die Leichtathleten seit Beginn der Freiluftsaison wegen der Neugestaltung der Rasenfläche am Sportplatz Kieler Straße keine Würfe trainieren können.

„Eleonora verbessert sich seit dem Trainingslager vor Ostern kontinuierlich im Sprint. Sie ist von allen in unserer Trainingsgruppe auch diejenige, die Videoanalysen optisch am besten versteht und Hinweise umsetzen kann“, hebt Pieter Bickenbach, Trainer der U 14, hervor.

Das Frankfurter Trio der AK 13 absolvierte den Block Sprint/Sprung mit 75-m-Sprint, 60 Meter Hürden, Weit- und Hochsprung sowie Speer. Mit Bestleistungen im Sprint (11,37), Weitsprung (4,39 Meter) und Hochsprung (1,47) überzeugte Tim Thielemann am meisten und sicherte sich mit 2169 Punkten in einer Fünfergruppe den Titel als Vize-Landesmeister. Beachtlich war besonders die Verbesserung im Hochsprung mit einer Steigerung von sechs Zentimetern. Die meisten Punkte im Vergleich zur Konkurrenz holte Tim mit dem Speer.

„Besonders stolz bin ich auf Aidan, der in jeder Disziplin eine persönliche Bestleistung erreichte. Er hatte vor dem Trainingslager eine schwache Motivationsphase. Jetzt wirkt er bei jedem Wettkampf sehr fokussiert“, lobte Pieter Bickenbach. Deutliche Verbesserungen erreichte der noch Zwölfjährige im Weitsprung mit 4,46 (plus 16 cm), über die Hürden mit 11,45 (fast eine halbe Sekunde schneller) und im Hochsprung bei 1,41 (+6). Der Lohn für die Mühen: Mit 2142 Punkten erkämpfte Aidan Ballaschke knapp hinter seinem Sportfreund Tim den dritten Platz.

In der Mitte der Freiluftsaison konnte auch Tamina Thielemann mit vier weiteren Bestleistungen aufwarten, wobei sie sich im Sprint um eine halbe Sekunde auf 11,58, über die Hürden um starke 1,4 Sekunden auf 11,93 und im Weitsprung um 30 Zentimeter auf 4,12 m verbesserte. Was eine gute Technikausbildung bei eingeschränkten Wurfmöglichkeiten ausmachen kann, bewies Tamina im Speerwurf. Mit 29,19 Meter warf sie nicht nur sechs Meter weiter als in bisher (Drittbeste im Feld), sondern erfüllte damit die T-Kadernorm. Nur im Hochsprung ließ sie Zentimeter und damit Punkte liegen und wurde in einem leistungsstarken Feld Sechste mit 2112 Punkten.